

## Leserbriefe

### Historiker trifft Geographen

zum Leserbrief „In oder auf Eiderstedt“ (Ausgabe vom 14. Dezember)

Die Frage, ob es nun „in“ oder „auf“ Eiderstedt heißt, ist leider nicht so einfach mit einem Blick in den Duden zu beantworten. Es ist vielmehr eine Herzensangelegenheit und daher

von eher subjektiver Natur. Natürlich erfährt man auf Nachfrage in der Regel die geographische Form. Eiderstedt ist eine Halbinsel und genauso wie bei den Inseln ist es ganz klar, dass man auf einer Insel lebt. Das Gleiche gilt demzufolge auch für Halbinseln und somit heißt es dann „auf“ Eiderstedt.

Um ehrlich zu sein, ist dies nur die halbe Wahrheit, denn man kann sich der Halbinsel nicht nur von naturwissenschaftlicher Seite,

sondern auch aus der Historie nähern. Dann ergibt sich ein ganz anderes Bild. Die Landschaft Eiderstedt und in diesem Zusammenhang ist nicht die reizvolle Landschaft mit der beeindruckenden Weite und dem grenzenlosen Himmel gemeint, sondern die Körperschaft des öffentlichen Rechts.

Diese Landschaft Eiderstedt war bis 1867 weitgehend in der Verwaltungsförmigkeit der Landschaft selbst

organisiert. Für viele Eiderstedter, die Eiderstedt aus einer historischen Perspektive und mit einer selbstbewussten Erinnerung an die Eigenständigkeit betrachten, ist es daher selbstverständlich und manchmal alternativlos, dass es „in“ Eiderstedt heißt.

Da bleibt die Frage am Ende genau so offen wie am Anfang. Es ist und bleibt eine persönliche Angelegenheit. Ich selbst, ein gebürtiger Eiderstedter, habe lange auf

Amrum gelebt und wohne jetzt wieder auf der Halbinsel Eiderstedt.

Armin Jeps  
Heimatbund der  
Landschaft Eiderstedt